

NOTFALL
ELTERNINFORMATION

Inhalations- therapie





Inhalationstherapie

Liebe Eltern,

Ihr Kind muss mit einem Medikament (z.B. Ventolin) inhalieren.

Das Medikament hilft ihm, wieder leichter atmen zu können.

Ventolin erweitert die Atemwege Ihres Kindes, die durch die Erkrankung verengt sind.

Inhalieren ist die beste Art, Ihrem Kind das Medikament Ventolin zu verabreichen. Denn durch die Inhalation wirkt das Medikament dort, wo es gebraucht wird: in der Lunge.

Es ist wichtig für Ihr Kind, dass Sie wissen:

- wie Sie mit ihrem Kind inhalieren müssen, damit das Medikament in der Lunge ankommt.
- nur durch Inhalation mit der Vorschaltkammer kommt überhaupt ein wesentlicher Teil des Medikaments in die Lungen.
- Im Spital erhält Ihr Kind eventuell mehr Ventolin, als Sie zu Hause geben müssen.
- Geben Sie zu Hause nur so viele Sprühstösse, wie vom Arzt verordnet wurde.

Wie wirkt Ventolin?

- Hauptwirkung: Es erweitert die Bronchien und erleichtert damit die Atmung
- Achtung: Es stoppt häufig nicht den Husten! Nach dem Inhalieren kann der Husten unter Umständen sogar stärker sein, da durch die erweiterten Bronchien der Schleim besser abgehustet werden kann. Die Atmung sollte Ihrem Kind jedoch leichter fallen.
- Nebenwirkungen (ungefährlich): schneller Herzschlag, rote Wangen, Unruhe, zitternde Hände

Notfallstation Kinderspital Zürich

Kostenpflichtiges Beratungstelefon: 0900 266 71 1



Wie inhaliere ich mit meinem Kind?

Gute Lernvideos finden Sie unter: <http://www.sgpp-sspp.ch/de/Inhalationstherapie.html>

1. Setzen Sie die Vorschaltkammer und die Maske wie im Bild zusammen.



2. Schütteln Sie den Ventolinspray mehrmals kräftig. Nehmen Sie die Schutzkappe ab. Setzen Sie den Spray auf das Ende der Vorschaltkammer.
3. Halten Sie die Maske auf das Gesicht des Kindes. Achten Sie darauf, dass die Maske Nase und Mund bedeckt und dicht auf dem Gesicht aufliegt, so dass keine Luft an den Rändern austreten kann.

4. Drücken Sie den Ventolinspray einmal und lassen Sie Ihr Kind bei aufgesetzter Maske 5 Mal ein- und ausatmen. Das Ventil im Mundstück der Vorschaltkammer muss sich bei jeder Ausatmung Ihres Kindes öffnen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals hintereinander, je nachdem, wie viele Sprühstöße Ihr Kind pro Inhalation benötigt.

Ältere Kinder, die das Mundstück bereits luftdicht mit den Lippen umschliessen können, sollten ohne Maske – jedoch immer mit Vorschaltkammer – inhalieren (Bild rechts). Bitten Sie Ihren Arzt, mit Ihrem Kind die Inhalation ohne Maske zu üben.

Wie können Sie Ihr Kind während dem Inhalieren unterstützen?

- Der Oberkörper Ihres Kindes muss aufrecht sein und der Kopf in gerader Position
- Rollenspiel: Der Teddybär oder die Puppe darf zuerst inhalieren, anschliessend inhaliert das Kind
- Nur, wenn Ihr Kind die Inhalationen verweigert: Versuchen Sie allenfalls im Schlaf zu inhalieren. Achten Sie darauf, dass die Maske dicht auf dem Gesicht sitzt.

Reinigung der Vorschaltkammer und der Maske

Die Vorschaltkammer und die Maske müssen 1x pro Woche oder bei sichtbarer Verschmutzung ausgewaschen werden.

1. Waschen Sie alles mit lauwarmem Wasser und wenig Geschirrspülmittel aus.
2. Alle Teile gründlich mit klarem Leitungswasser abspülen.
3. Legen Sie die Teile auf ein sauberes Tuch und lassen Sie sie lufttrocknen. Reiben Sie die Vorschaltkammer **nicht** von innen mit einem Tuch trocken.
4. Setzen Sie die Teile erst wieder zusammen, wenn sie vollständig getrocknet sind.



Wieviel ist noch drin in meinem Ventolin-Spray?

Der volle Ventolin-Spray enthält 200 Sprühdosen. Leider gibt es keine Anzeige, wann er leer ist. Dies kann jedoch einfach mit einer Küchenwaage bestimmt werden:

Gewicht der Patrone	Füllungszustand	Verbleibende Dosen
28g	100%	200
25g	¾ voll	150
21g	½ voll	100
18g	¼ voll	50
15g	leer	0